

Die nahe Erwartung der Wiederkunft Jesu Christi stand im Mittelpunkt der Predigt am Sonntagmorgen.

Jesus Christus kommt wieder — das ist eine Hauptaussage des Evangeliums. Seit seiner Himmelfahrt verkündigen die Apostel alter und neuer Zeit die Wiederkunft des Herrn. Bei diesem Ereignis von ihm angenommen zu werden, ist das Glaubensziel neuapostolischer Christen.

Grundlage für die Predigt des Bezirksapostels Rainer Storck am Sonntag, 9. September 2018 war Matthäus 24,44: „Darum seid auch ihr bereit! Den der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr’s nicht meint.“ In seiner Predigt erläuterte der Bezirksapostel, was zum Bereitsein alles zählt.

In weiteren Predigtbeiträgen wendeten sich Bezirksältester Dieter Pütz und Apostel Franz-Wilhelm Otten an die Gemeinde. Bezirksältester Pütz zitierte den neunten Glaubensartikel, in dem es heißt: „Ich glaube, dass der Herr Jesus so gewiss wiederkommen wird, wie er gen Himmel gefahren ist, und die Erstlinge aus den Toten und Lebenden, die auf sein Kommen hofften und zubereitet wurden, zu sich nimmt; dass er nach der Hochzeit im Himmel mit diesen auf die Erde zurückkommt, sein Friedensreich aufrichtet und sie mit ihm als königliche Priesterschaft regieren. Nach Abschluss des Friedensreiches wird er das Endgericht halten. Dann wird Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen und bei seinem Volk wohnen.“

Nach der Predigt feierte die Gemeinde Sündenfreisprache, das Heilige Abendmahl und das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen. Im Anschluss an die sakramentalen Handlungen verabschiedete der Bezirksapostel den Bezirksältesten Dieter Pütz in den Ruhestand und ordintierte den bisherigen Bezirksevangelisten Günter Grams zum Bezirksältesten. Er beauftragte ihn darüber hinaus mit der Leitung des Kirchenbezirks Bonn. Der Gottesdienst endete mit Gebet, Segenszuspruch und Musik.

10. September 2018

Text: Oliver Rütten

Fotos: Oliver Rütten
























































